



12. März 2025

Postulat

von Nicolas Cavalli (GLP)
und Thomas Hofstetter (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie beim GFA Bachwiesen im Rahmen des Ersatzneubaus des Hauses A bei den Parkplätzen für Besuchende und Mitarbeitende eine angemessene Anzahl an E-Ladestationen installiert werden kann.

Begründung:

Das Gesundheitszentrum für das Alter Bachwiesen setzt in vielen Bereichen auf Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung. Dies zeigt sich nicht nur in der geplanten Minergie-P-ECO-Zertifizierung des Ersatzneubaus von Haus A, sondern auch in der Begrünung von Flächen zur Hitzeminderung, der Integration einer Photovoltaikanlage zur Eigenstromproduktion und der konsequenten Berücksichtigung von Umweltaspekten in der gesamten Umgebungsplanung. Um diese Bemühungen konsequent weiterzuführen, ist es naheliegend, auch die Mobilitätsinfrastruktur entsprechend nachhaltig zu gestalten. Die Installation von E-Ladestationen wäre somit eine logische Ergänzung, um auch die Mobilitätsinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten.

Da immer mehr Besuchende, Angehörige und Mitarbeitende Elektrofahrzeuge nutzen, braucht es entsprechende Ladeinfrastruktur. Zudem bleibt die Stadt Zürich mit ihrer E-Mobilitätsstrategie untätig, obwohl sie bis 2035 Netto-Null in ihrem Einflussbereich erreichen will. Die Stadt ist gut beraten, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Das Parlament muss daher aktiv werden, um diesen Rückstand in der fossilfreien Mobilität aufzuholen.

Das GFA Bachwiesen als Begegnungsort bietet den idealen Standort, um die E-Mobilität zu fördern. Die Installation von Ladestationen wäre ein konkreter Schritt, um CO₂-Emissionen zu senken und die städtischen Klimaziele voranzutreiben.

Antrag auf gemeinsame Behandlung: W 2025/32 Immobilien Stadt Zürich, Ersatzneubau von Haus A im Gesundheitszentrum für das Alter Bachwiesen